

**PROTOKOLL der BUNDjugend-Mitgliederversammlung
am 30.11.2014, ca. von 9:00 Uhr bis 15:10 Uhr
Birkenhof, Im Jagdgrund 21, 76189 Karlsruhe-Daxlanden**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: Lukas Kammerlander, Nadine Büscher, Katharina Ebinger, Ronja Bober, Ann-Kathrin Lautenbacher, Max Sinterhauf, Caroline Schäfer, Carolin Anselment, Iwan Osentschuk, Led Pisot, Sarah Bies, Helene Heyer, Laura Lippe, Isabell Alsheimer, Marina Blum (bis 14:07 Uhr)

Nicht stimmberechtigte Aktive und Beschäftigte der BUNDjugend: Dominik Rathgeb, Jakob Scheuble, Max Sinterhauf, Samira Münchinger, Caro Schäfer, Ladi Oblak, Reiner Baur, Jana Schoor, Karla Baur

10:50–12:30: Max Kemmer (nicht stimmberechtigt) und als Gäste: Jackson Akum Tata, Timo Berg, Jan Berg, Anja Shashkova, Denis Karasik, Irene Steiner

Beschlüsse sind kursiv hervorgehoben.

TOP 1: BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSTAND

Katharina Ebinger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 2: WAHL DER TAGESLEITUNG UND DER PROTOKOLLANT*INNEN

Helene Heyer wird einstimmig per Handzeichen als Tagesleitung gewählt.

Als Protokollantinnen werden Samira Münchinger und Caroline Schäfer vorgeschlagen. Beide werden einstimmig per Handzeichen gewählt.

TOP 3: FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN EINLADUNG

Die ordnungsgemäße Einladung der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

TOP 4: KLÄRUNG DER VERSAMMLUNGSREGELN

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder bis einschließlich 27 Jahren, die keine Beschäftigten der BUNDjugend sind (insgesamt 13 Stimmberechtigte anwesend).

Alle Anwesenden dürfen mitreden.

Diskussionshandzeichen werden erklärt.

TOP 5: BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG

Sarah Bies fragt ob die Wahlen nach vorne verlegt werden können, was abgelehnt wird, da es sinnvoll ist zuerst andere Punkte zu klären.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 6: BESCHLUSS DES PROTOKOLLS VOM 1.12.2013

Die BUND-Satzungsänderung auf 2 Jugendvertreter*innen wurde noch nicht erreicht.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1.12.2013 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: BERICHTE

Vorstand

- Katharina Ebinger berichtet über **Mobilitäts-Projekte**: Das Projekt Fahrradbus läuft und ist auf der Suche nach einem Stellplatz sowie nach Gruppen die Interesse an der Umsetzung des Projekts haben. Auch die Wanderausstellung läuft noch und sucht nach umsetzenden Jugendgruppen. Das Projekt kostet sehr viel Zeit und Energie.
- Lukas Kammerlander berichtet zum **Schwerpunktthema Suffizienz und Klimaschutz**: die Umstellung auf 2 Jahre war sinnvoll. Ein Antrag auf eine Gründung der AG Suffizienz wurde auf Landesdelegiertenversammlung des BUND beschlossen. Es fanden eine Aktion zur Primark-Eröffnung in Stuttgart, der Jugendaktionskongress sowie die Sommerakademie zum Schwerpunktthema statt.
Sarah Bies stellt fest dass mehr Teilnehmer*innen der BUNDjugend zur Aktion der Primark-Eröffnung hätten kommen sollen. Katharina Ebinger erklärt, dass der Vorstand nicht so gute Mobilisierungskraft hat wie Gruppen vor Ort.
- Ronja Bober berichtet über den **Jugendaktionskongress**: Die Schule war in diesem Jahr sehr gut geeignet. Es war gut, dass keine Aktion im Voraus geplant war, sondern vor Ort entstanden ist. Der JAK dauerte dieses Jahr nur 5 Tage, also einen Tag kürzer als bisher und es waren ungefähr 150 Teilnehmer*innen. Der JAK befindet sich mitten im Prozess der Verbesserung und des Neuaufbaus.
- Isabell Alsheimer berichtet zur **Sommerakademie**: Die Sommerakademie fand zum Schwerpunktthema Suffizienz, zum zweiten Mal in Kooperation mit der Hochschule Nürtingen statt. Es waren 24 Teilnehmer*innen. Die Sommerakademie spricht eine erweiterte Zielgruppe der BUNDjugend an, da es ältere Teilnehmer*innen sind. Da die Finanzierung noch nicht klar ist, ist eine Fortsetzung 2015 nicht sicher. Das Projekt soll aber auf jeden Fall weiterlaufen und 2016 sicher wieder stattfinden.
- Nadine Büscher berichtet zu den **Aktiventreffen**: Die Einführung von 4 Aktiventreffen pro Jahr hat sich gut eingependelt. Jana und Nadine sind dabei die Planung und Durchführung der Treffen weiter zu evaluieren. Die Organisation soll erleichtert werden.
- Ronja Bober berichtet zum Projekt **Naturtagebuch** und Manfred Mistkäfer Magazin: Das Projekt ist nach wie vor beliebt und es wurde ein neuer Sponsor gewonnen. Ladi Oblak berichtet später mehr dazu.
- Katharina Ebinger berichtet von **Aktionen und Demos**: Die „Wir haben es satt!“-Demo hat sich inzwischen sehr etabliert. Die Busse nach Berlin sind immer voll. Auch 2015 wird ein Bus organisiert. Dagegen wurde die Energiewende-Demo nicht so gut angenommen. Der Bus der BUNDjugend war eher leer. Möglicherweise liegt das am Termin im Mai oder daran dass das Thema noch nicht etabliert ist.
- Nadine Büscher berichtet über die **kriZ**: seit August gibt es die kriZ online, da die Printausgaben sehr viel Aufwand, auch von Seiten der Ehrenamtlichen, erfordert. Die Zeitung befindet sich in einem Entwicklungsprozess. Bisher wird die Kommentarfunktion bei den online Artikeln nicht/kaum genutzt, aber da Feedback sehr erwünscht ist sollte man an die Leser verbreiten, diese Möglichkeit Kommentare zu hinterlassen, zu nutzen. Ab Januar 2015 gibt es eine neue Layouterin. Deshalb wären Rückmeldungen über die neuen Flyer und die kriZ im Januar an die Layouterin sehr schön und wichtig. Led Pisot merkt an, dass die Farben des Flyers für die BUNDjugend etwas zu kalt seien. Es wird erwähnt, dass sich in der kriZ auch Jugendgruppen vorstellen oder über ihre Aktionen berichten können. Dazu sollen sie sich bei der Redaktion melden. Ladi Oblak fragt, inwiefern die kriZ online Aufwand erspart. Nadine Büscher erklärt, dass so pro Monat 1 aktueller Artikel erscheinen kann und es keinen Druck wegen eines festen Abgabetermins gebe. Somit sei die online-Version viel anpassungsfähiger an die Kapazitäten der Redaktion.
- Katharina Ebinger berichtet über die **AG Corporate Design**: Die bundesweite AG hat ihre Arbeit beendet. Es gibt nun ein neues Logo und Gestaltungselemente wie Schriften, die man sich herunterladen und installieren kann.
- Katharina Ebinger berichtet von der **Homepage**: Die Homepage hat eine neue Struktur. Kategorien wurden aktualisiert und verbessert, außerdem sind nun Freistellungsanträge online. Reiner Baur hat sehr viel Zeit dazu investiert.
- Lukas Kammerlander berichtet: Die **AG Kindeswohl** hat noch nicht getagt.

- Ann-Kathrin Lautenbacher berichtet über die **interkulturelle Öffnung**: Es gab einen Zwischenbericht beim Aktiventreffen im Sommer, bei dieser MV wird das Projekt abgeschlossen und die Teilnehmer werden ihren Abschlussbericht vorstellen. Außerdem wurde die „Tüte Gemischtes“ vorgestellt.
- Isabell Alsheimer berichtet zum **BUND Landesverband**: Isabell Alsheimer hat im Mai die Jugendvertretung übernommen. Der BUND befindet sich im Projekt Organisationsentwicklungsprozess (OEP). Die Aufgabenverteilung und die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen soll optimiert werden. Außerdem soll es 2 Jugendvertreter*innen geben. Die Bundesdelegiertenversammlung stellte den Antrag auf das Thema Suffizienz, damit sich auch der Bundesverband mit dem Thema auseinandersetzt. Der Antrag wurde angenommen. Im April 2015 findet die Landesdelegiertenversammlung zum Thema Verbandsentwicklung statt.
- Katharina Ebinger berichtet zur **AG Suffizienz**: Die AG wurde durch den LDV-Beschluss gegründet und findet abwechselnd beim BUND und der BUNDjugend statt. Das Arbeitsprogramm steht. Bisher gab es 2 Sitzungen und dabei gute Zusammenarbeit. Es sollen Broschüren und eventuell Pixies zum Thema entstehen. Die nächste Sitzung ist am 9.1.2015.
- Ronja Bober berichtet zum **BUNDjugend Bundesverband**: 16.–18.1.2015 findet die „Wir haben es satt!“-Demo mit Vernetzungstreffen in Berlin statt. Die BUNDjugend-Bundesdelegiertenversammlung hat das Corporate Design beschlossen. Der Bundesjugendrat ist neu eingeführt, der sich bei einer monatlichen Telefonkonferenz austauscht und so voneinander lernen kann. So findet ein besserer Austausch zwischen Landesverbänden und Bundesverband statt. Das erste Treffen des Bundesjugendrats steht bevor. Die nächste BUNDjugend-Bundesjugendversammlung (neuer Name wurde beschlossen) wird 8.–10.5.2015 stattfinden.
- Katharina Ebinger berichtet vom Projekt **About Change**: Das Projekt ist inzwischen ausgelaufen, das nachfolgende Projekt ist „**SMERGY**“ (smart energy). Es soll der Energieverbrauch hinterfragt werden und das Ziel ist es suffizienter und effizienter zu leben.
- Katharina Ebinger berichtet zu **YFoEE**: Der Schwerpunkt des europäischen Dachverbands ist Climate Justice and Food/Agriculture. Das Sommertreffen 2015 wird in Frankreich sein und das Thema COP21 haben. Iwan Ostenschuk war beim diesjährigen Sommercamp dabei und berichtet: Es fand ein super Austausch statt und fühlt sich an wie eine Sprach- und Unterhaltungsreise. Es waren ungefähr 30 Teilnehmer*innen.
- Katharina Ebinger berichtet vom **Landesjugendring**: Es gab eine Herbstvollversammlung. Es gibt ein neues Ju-leica-Handbuch und ein neues Design wird eingeführt.
- Katharina Ebinger berichtet vom **Jugendumweltbündnis Stuttgart**: 2014 gab es keine Aktionen. Möglicherweise gibt es 2015 ein Bündnis mit COP in my city.
- Katharina Ebinger berichtet vom **Netzwerk gegen rechts Stuttgart**: Die BUNDjugend ist Mitglied seit Juni 2014. Das Netzwerk ist ein heterogenes Bündnis mit vielen Mitgliedern, dessen Ziel die Bildungsarbeit und Demo-Mobilisierung ist. Die Mitgliedschaft erschien wichtig, da auch im ökologischen Bereich einige rechte Parolen vorherrschen.
- Ann-Kathrin Lautenbacher berichtet über das **Personal in der Landesgeschäftsstelle**: Jana Schoor ist aus der Elternzeit zurück. Max Kemmner arbeitet noch bis Februar mit der Interkulturellen Prüfkommision. Samira Münchinger und Max Sinterhauf sind die neuen FÖJs und Caro Schäfer ist seit November Praktikantin. Ann-Kathrin überreicht den Mitarbeiter*innen Geschenke und bedankt sich für die Arbeit.
- Isabell Alsheimer berichtet über die **Finanzen**: Die Buchhaltung verbessert sich stetig.
- Katharina Ebinger berichtet vom **Organisationsentwicklungsprozess**: Die Fragestellung lautet „Wie arbeiten wir gut zusammen, damit es uns gut geht und wir Erfolg haben?“. Hierzu werden die Strukturen genauer angeschaut. Dabei wird mit Socius zusammengearbeitet. Socius ist eine Firma die gemeinnützige Organisationen berät. Sowohl im Dezember 2014 als auch im Februar 2015 gibt es eine Sitzung hierzu wozu auch Aktive der BUNDjugend eingeladen sind.
- **Fragen/Aussprache**: Dominik möchte wissen wieso nur/ausgerechnet eine Aktion zu Primark stattfand. Lukas Kammerlander antwortet dass die Aktion symbolisch stattfand, da Primarks Konzept sehr offensichtlich für unfairen Handel steht. Katharina ergänzt dass bei der Aktion betont wurde, dass der Protest exemplarisch ist. Ladi merkt an dass sich altbekannte Probleme bei Primark im Vergleich zu anderen wie z.B. H&M nochmal extremer darstellen.

Geschäftsstelle

- Reiner Baur berichtet von der **Situation in der Geschäftsstelle**: Der Übergang der FOJler*innen lief sehr gut. Insgesamt gibt sehr viel Arbeit weshalb manchmal Dinge untergehen oder etwas dauern. Die Organisationsentwicklung ist wichtig, um die Strukturen zu verbessern und den Stress in der Geschäftsstelle zu reduzieren.
- Jana ruft BUNDjugend-Aktive auf, mit Anliegen von **Jugendgruppen** zu ihr zu kommen, sie unterstützt diese sehr gerne.
- Ladi Oblak berichtet vom **Naturtagebuch**: Die Preisverleihung 2014 war toll und es waren ca. 110 Kinder eingeladen. Der Erfolg des Projekts zeigt sich in den Tagebüchern der Kinder. Die Projektteilnehmer*innen werden für die Natur sensibilisiert und dazu motiviert regelmäßig rauszugehen und zu dokumentieren. Das Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin ist ein Teil des Projekts. Jahresthema für 2015 ist „Wildblumen“. Geld ist ein Problem aber es wurde ein Sponsor gefunden. Die Energiewerke Schönau werden das Projekt für 2 Jahre mit jeweils 10.000€ (netto) unterstützen.

Landesjugendring

- Reiner berichtet: Der Landesjugendring ist eine Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden, dessen Aufgaben die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen, sowie die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit sind. Reiner ist seit 6 Jahren stellvertretender Vorsitzender und es ist gut, so direkt und nah dabei zu sein. Vom Land wurde der Zukunftsplan Jugend beschlossen, durch den insgesamt 10.000.000 € mehr für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stehen sollen, allerdings hapert es bei der Umsetzung. Im Rahmen der neuen Nachhaltigkeitsstrategie wurde ein Jugendbeirat eingerichtet, der die Regierung beraten soll. Dabei sind die etablierten Strukturen der Jugendarbeit außen vor gelassen worden.

Berichte aus Jugendgruppen

- Marina Blum und Jakob Scheuble berichten von der **BUNDjugend Reutlingen**: 8 Aktive treffen sich wöchentlich. Die Gruppe engagiert sich auch lokalpolitisch für Fahrradfreundlichkeit und wirken als Organisatoren von „Stadt spielt mit“, um den ökologischen Aspekt einzubringen. Außerdem werden WELTbewusst-Führungen durchgeführt und faire T-Shirts gebatikt, wofür die Gruppe mit einem Preis in Reutlingen ausgezeichnet wird. Es ist geplant eventuell ein Café zu gründen und die Wanderausstellung zu übernehmen.
- Carolin Anselment berichtet von der **BUNDjugend Karlsruhe**: Das Café K findet in unregelmäßigen Abständen statt und wird beim nächsten Mal im Januar unter dem Thema Flüchtlingspolitik laufen.
- Sarah Bies berichtet vom **Café Ahh!**: Das Café hat sich verändert. Es kommen mehr verschiedene, andere Menschen. Momentan gibt es 5 Orgas nach dem Orgateamwechsel im Januar/Februar. Ronja Bober lädt alle Anwesenden ein mitzuorganisieren. Lukas Kammerlander lobt die Themen der letzten Café Ahh!s.
- Jakob Scheuble berichtet von der **BUNDjugend Waldshut**: Da nur noch 3 Aktive vor Ort sind hat sich die Jugendgruppe aufgelöst.
- Katharina Ebinger berichtet über **WELTbewusst Stuttgart**: Es gibt zu viele Anfragen für Stadtführungen (ca. 5–8/Monat). Nächstes Jahr werden Pixies nachgedruckt. Im Januar wird es eine Fortbildung zu „About Change“ geben. Außerdem wird ein Rundgang speziell zu Textilien stattfinden. In Stuttgart wird im Januar eine WELTbewusst erleben Fortbildung veranstaltet.
- Iwan Osentschuk berichtet von der **BUNDjugend Ravensburg**: Durch seine neue Schule hat er viel Kontakt zu Interessierten und wird wieder mehr Werbung für die BUNDjugend machen.
- Helene Heyer berichtet aus **Tübingen**: Sehr viele Leute sind abgesprungen, weshalb es derzeit keine Mitglieder mehr gibt.

TOP 8: HAUSHALTSABSCHLUSS 2013

Reiner Baur berichtet anhand einer Tischvorlage. Der Haushalt konnte mit einem Überschuss von 28.513,75 € abgeschlossen werden. Über die Verwendung des Überschusses wird beim Haushalt für 2015 beschlossen.

Konsens: Der Haushaltsabschluss wird wie vorgelegt von der Mitgliederversammlung genehmigt.

→ Anlage

10:50 Uhr: Die Interkulturelle Prüfungskommission kommt dazu mit Jackson Akum Tata, Timo Berg, Jan Berg, Anja Shashkova, Denis Karasik und Max Kemmer.

TOP 9: ENTLASTUNG DES VORSTANDS

Helene Heyer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Dem Antrag wird mit 6 Enthaltungen zugestimmt

TOP 10: BERICHT ZUM LAUFENDEN HAUSHALT 2014

Reiner Baur berichtet: Die Buchhaltung ist im Moment leider noch nicht in der Lage aktuelle Zahlen zu veröffentlichen, es ist mit keinen größeren Problemen zu rechnen.

TOP 11: SATZUNGSÄNDERUNG ZUR EINFÜHRUNG DES NEUEN BUNDjugend-LOGOS

- Katharina Ebinger stellt den Antrag vor: Bereits im Mai wurde das neue Logo von der Bundesdelegiertenversammlung beschlossen. Auf Bundesebene wird das Logo bereits verwendet. Die Landesverbände sollen wegen der Einheitlichkeit nachziehen und auch das neue Logo verwenden. Nur Gruppen der BUNDjugend dürfen das Logo benutzen. Lukas Kammerlander ergänzt: Es waren Vertreter*innen bei dem Beschluss des Antrags auf der Bundesdelegiertenversammlung dabei, der Beschluss ist sinnvoll.
- Isabell Alsheimer fragt nach den Hintergründen der Änderung. Reiner Baur war in der AG Corporate Design dabei und erklärt: Die Vorgabe war, im Logo die Schreibweise BUNDjugend zu erkennen und das Motiv der Erde die von Händen gehalten wird sollte bleiben. Die Zugehörigkeit zum BUND sollte auch optisch besser erkennbar werden. Iwan Osentschuk merkt an, dass es gut ist den Dachverband Young Friends of the Earth zu erkennen. Led Pisot erkundigt sich nach einer Hochformat-Variante, welche auch existiert. Marina Blum möchte wissen wie die Jugendgruppen an Material kommen. Reiner Baur antwortet, dass das Design-Paket unter www.bundjugend.de/cd zur Verfügung steht und dass geplant ist, ein Paket mit neuem Material an die Gruppen zu verschicken.

Konsens-Beschluss: Das neue Logo wird wie beantragt durch eine Änderung der Satzung eingeführt. In der Satzung heißt es nun:

§ 15 Logo

(1) Das Logo der BUNDjugend ist:



(2) Die Anwendung des Logos ist durch das Corporate Design Manual geregelt.

(3) Das Logo und den Namen „BUNDjugend“ dürfen alle Jugendgruppen und Arbeitskreise der BUNDjugend benutzen. Jugendgruppen und Arbeitskreise der BUNDjugend sollen das BUNDjugend-Logo benutzen.

TOP 12: EINRICHTUNG EINER AG SATZUNG

- Ann-Kathrin Lautenbacher stellt den Antrag vor: Die alte Satzung ist im Kern von 1996. Deshalb wird vorgeschlagen diese zu überarbeiten. So kann grundsätzliches besprochen werden, wobei möglichst viele Aktive mitdiskutieren sollten. Reiner Baur ergänzt, dass die Satzung nicht umgeworfen, sondern zeitgemäß angepasst werden soll.
- Diskussion: Iwan Osentschuk fragt was geändert werden muss. Reiner Baur sagt, dies zu überlegen sei Aufgabe der AG Satzung. Isabell Alsheimer merkt an dass es dabei auch um das Selbstverständnis der BUNDjugend geht und Helene bemerkt dass eingefahrenes überdacht werden muss.

*Konsens-Beschluss: Eine AG Satzung wird eingerichtet, die aus Mitgliedern, Aktiven und Vertreter*innen der Landesgeschäftsstelle besteht. Die AG Satzung erarbeitet bis zur Mitgliederversammlung 2015 eine Neufassung der Satzung.*

TOP 13: PRIORITÄTEN 2015

Reiner Baur erläutert: In der Geschäftsstelle gibt es zu viel Arbeit, was auch im Interesse aller Anwesenden geändert werden muss. Hierzu soll die Struktur gestärkt werden und ehrenamtliche Gruppen sollen für eine gemeinsame Umsetzung von Projekten und im Hinblick auf gute Ideen besser in den Blick genommen werden. Es soll 2015 keine neuen Projekte geben, sondern bestehende verbessert, geprüft und überdacht werden.

Konsens-Beschluss:

2015 konzentrieren sich der Landesjugendvorstand und die Landesgeschäftsstelle darauf, wie die Aktivitäten der BUNDjugend Baden-Württemberg auf ein machbares Maß reduziert werden können.

Bei Veranstaltungen und Aktivitäten der BUNDjugend Baden-Württemberg soll 2015 die Stärkung der Verbandsstruktur immer mit in den Blick genommen werden.

2015 werden keine neuen Projekte begonnen. Die Priorität liegt dabei, begonnene Projekte und Veranstaltungen umzusetzen und ggf. mit Folgefinanzierungen fortzusetzen.

TOP 14: ABSCHLUSSBERICHT DER INTERKULTURELLEN PRÜFKOMMISSION

- Die Anwesenden stellen sich in einer Vorstellungsrunde kurz namentlich vor.
- Max Kemmer berichtet: Die Projektidee entstand aufgrund der Frage, warum bei der BUNDjugend nur wenige Menschen mit Migrationshintergrund aktiv sind. Daraufhin hat die Interkulturelle Prüfkommision zwei Jahre lang Antworten gesucht. Die Teilnehmer*innen haben viel bei Veranstaltungen der BUNDjugend mitgemacht und diese als „Außenstehende“ analysiert um Vorschläge zur Interkulturellen Öffnung der BUNDjugend zu formulieren.
- Denis Karasik und Anja Shashkova von der Prüfkommision berichten: Aktive der BUNDjugend sind sehr offen aber teils auch misstrauisch Neuen gegenüber. Wenn kein offizielles Kennenlernen stattfindet fällt es schwer ins Gespräch zu kommen, außerdem ist es schwierig einen Überblick über den Verband und seine Arbeit zu bekommen. Es wird als Problem gesehen, dass das Interesse am Thema Umweltschutz nicht so groß ist. Außerdem hat man von außen schnell den Eindruck, bei der BUNDjugend seien v.a. Expert*innen engagiert. Vorschläge sind: Mehr Werbung machen, Veranstaltungen speziell für Einsteiger*innen, Interessante Themen, keine Fachsprache, mit mehrsprachigen Flyern werben und sich offen zeigen, mit Gesichtern werben, Veranstaltungen gut erreichbar legen, Fremdheit abbauen, Paten für Neue zuweisen um andere schneller kennen zu lernen und sich besser einzufinden. Der erste Eindruck ist auf jeden Fall sehr wichtig für weiteres Engagement und man sollte Erfolgserlebnisse erfahren. Auf keinen Fall sollte man das Gefühl haben unter Leistungsdruck zu stehen. Um dabei zu bleiben ist es wichtig, dass sich Freundschaften entwickeln können und man das Gefühl hat gemeinsam etwas zu erreichen.
- Reiner Baur merkt an, dass die Ergebnisse hauptsächlich zeigen, dass man das klassische pädagogische Handwerk besser einsetzen muss und nichts speziell „Neues“ um eine Interkulturelle Öffnung zu bewirken. Er fragt, ob es bei den mehrsprachigen Flyern um ganze Texte oder nur um Überschriften, als Symbolik, geht. Denis Karasik, meint beides sei denkbar und sinnvoll. Reiner Baur fragt wie das Vorurteil zustande kommt, nur Expert*innen seien bei Veranstaltungen der BUNDjugend. Anja Shashkova erklärt das könne daran liegen, dass die Themen der BUNDjugend nicht einfach seien. Veranstaltungen mit konkreten Themen können schnell abschreckend wirken obwohl man mit einem anderen kulturellen Hintergrund auch viel zu einem Thema beitragen kann. Die Bedeutung der persönlichen Ebene müsste besser erkannt werden und dafür mehr Zeit eingeräumt werden.
- Ladi Oblak findet es überraschend dass die Ergebnisse darauf abzielen überhaupt/generell Jugendliche für die BUNDjugend zu gewinnen.
- Isabell Alsheimer fragt nach dem Sinn von mehrsprachigen Flyern, wenn dann niemand bei der BUNDjugend diese Sprache spricht. Es wird erklärt, dass die Mehrsprachigkeit als Blickfang gedacht ist.

- Isabell Alsheimer möchte erfahren wie ein Mensch, der kaum/kein deutsch spricht auf deutschsprachige Veranstaltungen reagiert. Denis Karasik und Anja Shashkova antworten, dass bei vielen mangelnde Deutschkenntnisse nicht das Problem seien. Bei den mehrsprachigen Flyern geht es mehr um ein Signal.
- Isabell Alsheimer fragt, ob die BUNDjugend Menschen zu Beginn nur als Gast wahrnimmt oder sie „verschluckt“ und überfordert. Die Vortragenden antworten dass auf keinen Fall das Gefühl einer Abgrenzung entstehen darf aber dass ein Kennenlernen stattfinden muss, da man grundsätzlich davon ausgehen sollte, dass neue Menschen bei Veranstaltungen sind, die noch keinen Überblick haben.
- Led Pisot merkt an, dass mehrsprachige Flyer ein gutes Werkzeug sind, da irgendwann auch bei der BUNDjugend „Übersetzer“ für andere sein werden.
- Es wird von der Prüfkommision hervorgehoben dass das Café Ahh! sehr interessant ist und die WELTBewusst Flyer sehr informativ. Es wird festgestellt, dass sie eine ganz andere Seite zum Thema Umwelt kennengelernt haben.
- Irene Steiner möchte wissen, was die BUNDjugend jetzt mit den Vorschlägen anfängt. Reiner Baur antwortet, gemäß dem Antrag Prioritäten 2015 wird versucht werden die Vorschläge in bestehende Projekte und Strukturen einfließen zu lassen.
- Dominik Rathgeb hat die Idee auf der Homepage mit Mehrsprachigkeit zu arbeiten.
- Max Kemmer schließt die Vorstellung ab und zeigt einen Film über die Arbeit der Interkulturellen Prüfkommision.
- Den Mitgliedern der Interkulturellen Prüfkommision wird für ihr Engagement gedankt. Während der Mittagspause können die Unterhaltungen fortgesetzt werden.

MITTAGSPAUSE

TOP 15: WEITERE ANTRÄGE

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

TOP 16: BESCHLUSS DES HAUSHALTSPLANS 2015

- Reiner Baur erläutert den Haushaltsplan 2015, der als Tischvorlage vorliegt.
- 60200: Der UWZ-Bus wird zum Jahr 2015 an die NAJU verkauft.
- 10401: Die Versammlung beschließt, die Ausgaben für das Schwerpunktthema statt mit 4.000 € wie vorgeschlagen nur mit 3.500 € zu veranschlagen.

Konsens-Beschluss: Der Haushaltsplan 2015 wird mit der Änderungen in Kostenstelle 10401 beschlossen.

→ Anlage

TOP 17: WAHLEN

Helene Heyer gibt die Tagesleitung für die Durchführung der Wahlen an Reiner Baur ab.

Vorstand

- Die Amtszeit von Ronja Bober und Katharina Ebinger läuft aus. Isabell Alsheimer, Nadine Büscher und Ann-Kathrin Lautenbacher treten aus privaten und aus zeitlichen Gründen zurück. Lukas Kammerlander bleibt im Vorstand. Damit sind 4 Landesjugendsprecher*innen-Posten offen.
- Reiner Baur erklärt die Funktion des Vorstandes: Der Vorstand ist die „Regierung“ der BUNDjugend, d.h. er führt die Geschäfte und vertritt die BUNDjugend nach außen. Für den Bereich Finanzen wird eine separate Wahl durchgeführt.
- Für die Landesjugendsprecher*innen wird auf Antrag in geheimer Wahl gewählt.

Landesjugendsprecher*in für Finanzen (13 Stimmberechtigte anwesend)

Carolin Anselment schlägt Jakob Scheuble als Landesjugendsprecher für Finanzen vor.

Jakob Scheuble wird mit einer Enthaltung gewählt. Jakob Scheuble nimmt die Wahl an.

Landesjugendsprecher*innen (13 Stimmberechtigte anwesend)

Kandidat*innen sind: Led Pisot, Carolin Anselment, Ronja Bober, Helene Heyer und Iwan Osentschuk. Die Kandidat*innen stellen sich kurz vor. Carolin Anselment ergänzt, sie gehe während der Amtszeit nach Indien. In geheimer Wahl entfallen auf die Kandidat*innen folgende Stimmen:

Ronja Bober: 13

Carolin Anselment: 12

Helene Heyer: 10

Led Pisot: 9

Iwan Osentschuk: 1

Led Pisot, Carolin Anselment, Ronja Bober und Helene Heyer sind gewählt. Alle vier nehmen die Wahl an.

BUNDjugend-Bundesdelegierte (12 Stimmberechtigte anwesend)

Es müssen 5 BUNDjugend-Bundesdelegierte gewählt werden. Die Kandidat*innen sollten am Wochenende 8.–10.5.2015 zur Bundesjugendversammlung gehen können. Zur Wahl aufgestellt sind Jasmin Horter (in Abwesenheit), Lukas Kammerlander, Ronja Bober, Katharina Ebinger, Helene Heyer, Sarah Bies und Max Sinterhauf. Auf die Kandidat*innen entfallen in geheimer Wahl folgende Stimmen:

Lukas Kammerlander: 12

Ronja Bober: 12

Max Sinterhauf: 11

Katharina Ebinger: 8

Sarah Bies: 7

Jasmin Horter: 7

Helene Heyer: 3

Aufgrund der gleichen Stimmverteilung bei Jasmin Horter und Sarah Bies wird per Los entschieden. Das Los fällt auf Sarah Bies.

Lukas Kammerlander, Ronja Bober, Katharina Ebinger, Max Sinterhauf und Sarah Bies sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

Als Stellvertreter*innen zur Wahl stehen Helene Heyer, Annegret Bezler, Isabell Alsheimer, Jasmin Horter und Jakob Scheuble.

*Alle Kandidat*innen werden und nehmen die Wahl an. Die Reihenfolge wird wie folgt beschlossen:*

1. Jasmin Horter, 2. Helene Heyer, 3. Annegret Bezler, 4. Jakob Scheuble, 5. Isabell Alsheimer

Kassenprüfer*innen (13 Stimmberechtigte anwesend)

*Iwan Osentschuk und Annegret Bezler werden als Kassenprüfer*innen vorgeschlagen. Als Stellvertreter*innen werden Isabell Alsheimer und Dave Tijok (in Abwesenheit) aufgestellt.*

*Die 4 Kandidat*innen werden en bloc mit 12 Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Alle nehmen die Wahl an.*

BUND-Landesdelegierte (13 Stimmberechtigte anwesend)

5 Landesdelegierte müssen gewählt werden. Zur Wahl stehen Katharina Ebinger, Nadine Büscher, Marina Blum, Ronja Bober, Sarah Bies und Max Sinterhauf. Auf die Kandidat*innen entfallen in geheimer Wahl folgende Stimmen:

Nadine Büscher: 12

Marina Blum: 11

Max Sinterhauf: 11

Katharina Ebinger: 10

Sarah Bies: 8

Ronja Bober: 6

Katharina Ebinger, Nadine Büscher, Marina Blum, Sarah Bies und Max Sinterhauf sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

*Als Stellvertreter*innen werden in folgender Reihenfolge en bloc gewählt:*

1. Ronja Bober, 2. Iwan Osentschuk, 3. Ann-Kathrin Lautenbacher, 4. Helene Heyer, 5. Led Pisot

*Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.*

Landesjugendring-Delegierte

Als Kandidat*innen werden *Max Kemmner* (in Abwesenheit) und *Miriam Schmitteckert* (in Abwesenheit) vorgeschlagen. Als Stellvertreter*innen werden *Nadine Büscher* und *Iwan Osentschuk* vorgeschlagen.

*Die Abstimmung erfolgt en bloc per Handzeichen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.*

TOP 18: TERMINE & SONSTIGES

- Helene Heyer weist auf folgende Termine hin:
- 3.–6.1.2015 Naturschutztage in Radolfzell
- 16.–18.1.2015 „Wir haben es satt!“-Demo in Berlin
- 31.1.2015 WELTbewusst erleben-Fortbildung in Stuttgart
- 7.–8.2.2015 JAK-Zukunftswerkstatt
- 27.2.–1.3.2015 Aktiventreffen bei der BUNDjugend Vaihingen/Enz
- 28.2.2015 Jugendpolitikseminar
- 21.3.2015 Preisverleihung Naturtagebuch
- 7.–11.4.2015 Juleica-Schulung in Nußdorf
- 4.–7.6.2015 Aufstand in Waldenbuch
- 9.–11.10.2015 bundesweites Aktiventreffen
- 31.10.–4.11.2015 JAK in Stuttgart

Helene Heyer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 15:10 Uhr.

Protokoll: Caroline Schäfer & Samira Münchinger

für die Richtigkeit: Reiner Baur